



**Familienberatung
Rath**

Jahresbericht 2024

Caritas Erziehungs- und Familienberatungsstelle Rath

Rather Kreuzweg 43 • 40472 Düsseldorf • Telefon (0211) 51 62 97 78

E-Mail: erziehungsberatung-rath@caritas-duesseldorf.de

Herausgeber

Caritasverband Düsseldorf e.V.

Verantwortlich

Marita Willwer
Referatsleitung Soziale Dienste

Autor:innen

Kerstin Härtel
und das Team der EB-Rath

Stand: März 2025/3-2025/Auflage



„Beziehung statt Erziehung“

– Jesper Juul –

INHALTSVERZEICHNIS

1. ORGANISATIONSSTRUKTUR	3
1.1 Zum Caritasverband Düsseldorf e.V.	3
1.2 Gesetzliche Grundlagen unserer Arbeit	3
1.3 Die Caritas Familienberatung Rath im System.....	3
1.4 Das Team der Caritas Familienberatung Rath	4
2. DARSTELLUNG UNSERER ARBEIT	5
2.1 Übersicht über unser Angebot.....	5
2.2 Wir als Teil eines großen Netzwerkes	6
2.3 Kooperationen mit Familienzentren	7
2.4 Kooperationen mit Schulen	8
3. EINBLICKE IN SPEZIFISCHE ARBEITSFELDER	9
3.1 Elternberatung im Kontext von Trennung bzw. Scheidung	9
3.2 Prävention und Beratung im Themenfeld sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche	11
4. QUALITÄTSSICHERUNG	13
5. UNSERE ARBEIT IN ZAHLEN.....	14
6. RESÜMEE UND AUSBLICK.....	16

1. Organisationsstruktur

1.1 Zum Caritasverband Düsseldorf e.V.

Gemeinsam für Menschen: Als Wohlfahrtsverband der katholischen Kirche und ältester in Düsseldorf setzt sich der Caritasverband Düsseldorf e.V. mit 1.653 hauptamtlichen Mitarbeiter:innen und gemeinsam mit rund 2.000 ehrenamtlich Aktiven in vielfältiger Weise für soziale Gerechtigkeit und Teilhabe in der Stadt ein. Dabei stehen die 120 unterschiedlichen Hilfs- und Beratungsangebote sowie soziale Dienstleistungen u.a. für Kinder, Jugendliche und Familien, Senior:innen und für Menschen mit besonderen Belastungen an mehr als 90 Standorten in Düsseldorf jedem Menschen kostenfrei offen – unabhängig von Nationalität, Geschlecht, sexueller Identität, Konfession oder dem sozialem Status.

1.2 Gesetzliche Grundlagen unserer Arbeit

Die Caritas Erziehungs- und Familienberatungsstelle Rath ist eine Einrichtung der Jugendhilfe in der Trägerschaft des Caritasverbandes Düsseldorf. Sie arbeitet auf der Grundlage des Kinder- und Jugendhilfegesetzes nach SGB VIII und wird finanziert aus kirchlichen, kommunalen und Landesmitteln.

1.3 Die Caritas Familienberatung Rath im System

Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle Rath gehört zum Fachbereich Kinder Jugend Familie als Teil des Referates Soziale Dienste im Caritasverband Düsseldorf e.V.. Sie ist eine von drei Erziehungs- und Familienberatungsstellen, die trägerintern fachlich zusammenarbeiten.

Ein besonderes Merkmal ist die Integration der Beratungsstelle im „Rather Familienzentrum“. Dieses ist ein sozialräumliches Zentrum in gemeinsamer katholischer Trägerschaft der Kirchengemeinde St. Franziskus-Xaverius, dem SKFM, der ASG Familienbildung und dem Caritasverband Düsseldorf e.V.. Das „Rather Familienzentrum“ unterstützt Familien und Einzelpersonen mit seinem reichhaltigen Angebot in vielfältiger Form und bietet die Möglichkeit für Kontakt und Rat(h). Düsseldorf Rath gilt als kinderreicher Stadtteil. Hier leben viele Menschen, die von unterschiedlichen Kulturen geprägt werden. Es handelt sich um einen Stadtteil mit hohem sozialem Handlungsbedarf.



1.4 Das Team der Caritas Familienberatung Rath



Wir sind weitergebildet in:

- Systemischer Beratung und Therapie
- Entwicklungspsychologischer Beratung
- Traumaspezifischer Beratung & Therapie
- Emotionsfokussierter Therapie
- Paartherapie
- Mediation
- Gewaltfreier Kommunikation
- Hypnotherapie
- Psychodrama & Kinderpsychodrama
- Kreativer Kindertherapie

Leitung	Kerstin Härtel	Diplom Sozialpädagogin
Verwaltung	Anja Ledergerber	Verwaltungsfachkraft
Beratung	Christiane Ringleb Christine Spittler Andreas Nicolai-Steinhoff Bianca Malchin Friederike Weißmann Franziska Schwarz	Diplom Sozialwissenschaftlerin Psychologin M. Sc. Diplom Sozialarbeiter Diplom Sozialarbeiterin Psychologin M. Sc. Sozialarbeiterin M.A.

2. Darstellung unserer Arbeit

2.1 Übersicht über unser Angebot

Erziehungs- und Familienberatung kann von Familien, Eltern, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, sowie von Angehörigen und weiteren Bezugspersonen in Anspruch genommen werden. Auch pädagogische Fachkräfte der Jugendhilfe können das Beratungsangebot nutzen. In unserer Einrichtung finden Ratsuchende zu ihren individuellen Fragestellungen und Problembeschreibungen Unterstützung. Beratung kann dazu beitragen, Ressourcen zu (re-)aktivieren und neue Handlungsperspektiven zu entwickeln. Unser Ziel ist es, Kinder, Eltern und Familien zu stärken. Unsere Beratung ist kostenfrei und vertraulich. Bei Bedarf ziehen wir Sprach- und Kulturmittler:innen hinzu.

Unsere Leistungen:

- Erziehungsberatung
- Psychologische und psychosoziale Diagnostik
- Familienberatung und -therapie
- Beratung und Unterstützung für Kinder und Jugendliche
- Beratung in Fragen zu Trennung und Scheidung
- Information, Beratung und fachliche Hilfen für Fachkräfte der Jugendhilfe
- Sprechstunden und Beratung vor Ort in kooperierenden Einrichtungen und auf Anfrage in weiteren Institutionen
- Onlineberatung per Mail oder Video

Besondere Angebote:

- Spezialisierte Beratung bei sexualisierter Gewalt
- Beratung in Fragen des Kindesschutzes
- Beratung und Unterstützung für psychisch belastete Eltern und deren Kinder
- Beratung und Unterstützung für Familien mit Fluchthintergrund
- Stabilisierungsangebot für Familien mit Traumabelastung
- Beratung von hochverletzten getrennten Eltern
- Videogestützte Beratung von Familien mit Säuglingen und Kleinkindern
- Fallberatung für Fachkräfte aus OGS und Schulsozialarbeit
- Tiergestütztes Arbeiten mit Hund



2.2 Wir als Teil eines großen Netzwerkes

Im Rahmen unserer sozialräumlichen Orientierung besteht ein großer Schwerpunkt unserer Arbeit darin, Menschen dort Angebote zu machen, wo sie ihren Lebensalltag verbringen. Seit Oktober 2016 sind wir Teil des „Rather Familienzentrums“, welches gemeinsam Stadtteilarbeit gestaltet und ein vielfältiges Angebot für alle Menschen vor Ort vorhält.

In den letzten Jahren wurde kontinuierlich ein stadtteilbezogenes Netzwerk aufgebaut und gepflegt, von dem Familien sich auch in schwierigen Situationen getragen fühlen können. Dieses Netzwerk bietet auch Fachkräften die Möglichkeit des Austausches und der gemeinsamen und gegenseitigen fachlichen Zurüstung.

Selbstverständlich steht unser Hilfsangebot ebenso allen Personen außerhalb von Düsseldorf Rath offen und es wird auch gern über die Grenzen Düsseldorfs hinaus in Anspruch genommen.

Schwerpunkte unserer Netzwerkarbeit:

- Frühe Hilfen
- Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern
- Hilfen für Familien mit Fluchthintergrund
- spezialisierte Beratung bei sexualisierter Gewalt
- Hilfen im Rahmen von Kinderschutz
- Kooperationen mit Familienzentren und Schulen



Kooperationspartner:innen der EB Rath:

- Rather Familienzentrum
 - Kirchengemeinde & FZ Herner Straße
 - Caritas & SKFM Stadtteilarbeit
 - Caritas Integrationsagentur
 - ASG Familienbildung
- Familienzentren & Kindertagesstätten
- Grund- und weiterführende Schulen
- Jugendamt / Bezirkssozialdienst
- Kinder- & Jugendpsychotherapeut:innen
- Psychiatrische Kliniken
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Kinderärzt:innen
- Frühförderzentrum Düsseldorf Nord
- SPZ & KNZ
- Frauenärzt:innen
- Hebammen
- Suchtberatung
- i-Punkt Arbeit
- SKFM Schuldnerberatung
- Flüchtlingsunterkünfte

2.3 Kooperationen mit Familienzentren

Im Jahr 2024 hatten wir feste Kooperationen mit 9 Familienzentren und haben darüber hinaus fallbezogen mit weiteren Kindertagesstätten zusammengearbeitet.

Unsere Kooperationsleistungen:

Fallbezogene Leistungen

- offene und terminierte Sprechstunden für Eltern
- Fachkräfteberatung
- Teamberatung
- Verhaltensbeobachtung von Kindern in der Gruppe
- Entwicklungspsychologische Beratung
- Beratung in Fragen des Kinderschutzes

Fallübergreifende Leistungen

- Thematische Veranstaltungen für Eltern und Fachkräfte
- Mitwirkung bei konzeptionellen Fragestellungen
- Mitwirkung an Einrichtungsfesten
- Mitwirkung in sozialräumlichen Kooperationstreffen des FZs

Unsere Kooperationseinrichtungen:



- Städtisches Familienzentrum Rath
 - Kindertagesstätte Dülmener Weg
 - Kindertagesstätte St. Franziskus Straße
- Katholisches Familienzentrum Herner Straße
- Fröbel Familienzentrum Westfalenstraße
- Städtisches Familienzentrum Hülsmeierstraße
- Städtisches Familienzentrum Scheffelstraße
- Städtisches Familienzentrum Eulerstraße
- Evangelisches Familienzentrum Selbecker Str. „Bullerbü“
- Katholisches Familienzentrum Papst Johannes
 - Montessori-Kindertagesstätte Heilige Familie
 - Kindertagesstätte St. Maria Königin
- Katholisches Familienzentrum Angerland / Kaiserswerth
 - Kindertagesstätte St. Agnes
 - Kindertagesstätte St. Lambertus
 - Kindertagesstätte St. Remigius
 - Kindertagesstätte St. Suitbertus

2.4 Kooperationen mit Schulen

Im Jahr 2024 haben wir erfolgreich mit 15 Schulen zusammengearbeitet.

Unsere Kooperationsleistungen:

Fallbezogene Leistungen

- Gemeinsame Elterngespräche mit Fachkräften aus der Schule
- Fachkräfteberatung
- Teamberatung

Fallübergreifende Leistungen

- Thematische Veranstaltungen für Eltern und Fachkräfte
- Arbeitskreis für Schulsozialarbeiter:innen mit der Möglichkeit der anonymen Fallbesprechung
- Arbeitskreis für Mitarbeiter:innen der OGS mit der Möglichkeit der anonymen Fallbesprechung
- Mitwirkung in konzeptionellen Fragestellungen

Unsere Kooperationseinrichtungen:



- Elsa-Brandström-Schule
- Gemeinschaftsgrundschule Krahenburgstraße
- Gemeinschaftsgrundschule Max-Halbe-Straße
- Gemeinschaftsgrundschule Unterrath
- Gemeinschaftsgrundschule Wrangelstraße
- Joachim-Neander-Schule
- Kartause-Hain-Grundschule
- Katholische Grundschule Rather Kreuzweg
- St.-Bruno-Schule
- St.-Franziskus-Schule
- Erzbischöfliches Suibertus Gymnasium
- Friedrich-Rückert-Gymnasium
- Wilhelm-Ferdinand-Schüßler-Tagesschule
- Albert-Einstein-Gymnasium
- Franz-Marc-Schule (Förderschule Geistige Entw.)

3. Einblicke in spezifische Arbeitsfelder

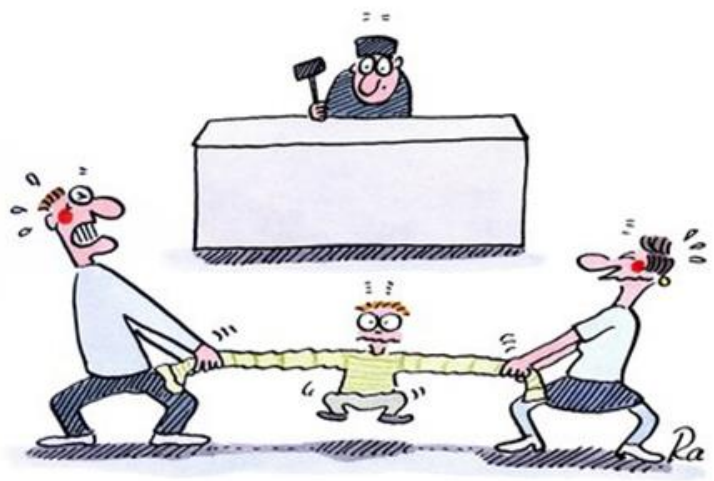
3.1 Elternberatung im Kontext von Trennung bzw. Scheidung

Vor nun 26 Jahren mit dem im Jahr 1998 in Kraft getretene Kindschaftsrechtsreformgesetz hielt das Phänomen ‚hochstrittige Eltern‘ Einzug in die Erziehungsberatungsstellen. Kennzeichnend für die Kindschaftsrechtsreform war, dass staatliche Eingriffe in das Elternrecht weitgehend ersetzt wurden durch Beratungsansprüche. Zudem sicherte „das Kindschaftsrechtsreformgesetz (...) Kindern auch nach Trennung und Scheidung das Recht auf Umgang mit beiden Elternteilen zu und verpflichtete Väter und Mütter zum Umgang mit ihren Kindern.“ (bke-Stellungnahme 01/13 - Beratung von Hochkonflikt-Familien im Kontext des FamFG).

2013 hat die bke in einer Stellungnahme darauf hingewiesen, dass „spätestens mit den Regelungen des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG)“ – im September 2009 in Kraft getreten – „sich dem Familiengericht und den Beratungsdiensten ... die Aufgabe (stellte), ihr traditionelles Selbstverständnis zu überdenken, weiter zu entwickeln und auch die Beziehung zueinander neu zu ordnen.“ (ebd.)

Das traditionelle Selbstverständnis der Beratungsstellen war ein „herrschaftsfreier Raum“ (ebd.) zu sein – „unabhängig von Vorgaben Dritter und hoheitlichen Machtverhältnissen“. (ebd.) „Damit war eine klare Distanz gegenüber anderen Institutionen definiert, vor allem zum Familiengericht, für das unter vielen Aspekten exakt entgegengesetzte Prinzipien galten.“ (ebd.)

Durch die gesetzlichen Veränderungen (Kindschaftsrechtsreform - 1998 und das FamFG - 2009) in Verbindung mit den gesamtgesellschaftlichen Veränderungen (u.a. das immer stärker werdende Bewusstsein der Männer in ihrer Rolle als Väter, weiterer Anstieg der Anzahl nicht-verheirateter Eltern etc.) ergaben sich im Bereich der Trennungs- und Scheidungsberatung neue Herausforderungen. Es wurde mehr und heftiger gestritten!



Bildquelle: © Deutsches Jugendinstitut e. V. / Cartoon:
Renate Alf – www.stark-familie.info

Berater:innen mussten andere Herangehensweisen (Methoden, Strategien, Haltungen) entwickeln. Die größte Herausforderung bei den stark strittigen bzw. ‚hochstrittigen‘ Eltern wurde die regulative Unterstützung der hochkochenden Emotionen zwischen den Eltern.

In diesem Sinne fand im Jahr 2024 für die Caritas Erziehungsberatungsstellen in Düsseldorf eine 3-tägige Inhouse-Schulung mit Herrn Andreas Ritzenhoff statt (u.a. Autor des Buches ‚Personenzentrierte Trennungs- und Scheidungsberatung‘ von der bke herausgegeben). Themen waren u.a. ein ‚personenzentriertes Erklärungsmodell elterlicher Konflikthaftigkeit‘, der Unterschied zwischen ‚Konfliktarbeit‘ und ‚Themenarbeit‘, die ‚Diagnostik elterlicher Funktionalität‘, ein Anmeldesystem mit festgelegten Slots. Diese Fortbildung war für die Rather Erziehungsberatung der Auftakt dafür, das Anmeldesystem für stark strittige Eltern zu verändern und diverse Beratungsangebote im Trennungs- und Scheidungskontext voneinander abzugrenzen:

- Beratung von ‚Alleinerziehenden‘
- Beratung von einem getrennt erziehenden Elternteil
- Trennungs- & Scheidungsberatung von getrennt-erziehenden Eltern
- Beratung von Elternteilen ohne Kontakt zum Kind hinsichtlich ihrer Elterntrolle
- Beratung im Hochkonflikt mit Slotanmeldung

Dazu wurde ein Clearinggespräch entwickelt, um direkt von Beginn an die passende Beratungsleistung anbieten zu können. Für die Beratung mit Slotanmeldung wurden wöchentliche Zeiträume von Berater:innenpaaren festgelegt, um das schon anfängliche Streiten bei der Terminfindung einzugrenzen.



Zusammengefasst hat es im Jahr 2024 eine starke Ausdifferenzierung hinsichtlich der Beratungsansätze, Haltung und Methodik im Trennungs- & Scheidungskontext gegeben. Diese wird auch in den nächsten Jahren in Bezug auf ihre Effektivität / Qualität fortlaufend im Rahmen von Konzeptionstagen, Supervisionen und Fallbesprechungen geprüft und weiterentwickelt.

Bildquelle: © Deutsches Jugendinstitut e. V. / Cartoon:

Renate Alf – www.stark-familie.info

3.2 Prävention und Beratung im Themenfeld sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche



Das Angebot der spezialisierten Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche, in Nordrhein-Westfalen neu geschaffen als Reaktion auf die bekannt gewordenen Missbrauchsfälle in u.a. Lügde, Münster und Bergisch Gladbach, soll der besseren Unterstützung von Betroffenen und deren Bezugspersonen sowie der Umsetzung präventiver Angebote und des Ausbaus von Netzwerkstrukturen dienen. Der Caritasverband Düsseldorf e.V. ist einer von 6 Trägern in Düsseldorf, die die spezialisierte Beratung mit einem Stellenumfang von 19,5 Stunden anbieten. Seit Februar 2023 ist die an die Caritas Familienberatung Rath angeschlossene Stelle besetzt.

Das Angebot richtet sich an:

- Kinder, Jugendliche & junge Erwachsene
 - mit Fragen zum Thema sexualisierte Gewalt
 - die sexualisierte Gewalt erlebt haben
- unterstützende Bezugspersonen von Betroffenen sexualisierter Gewalt
- Familien mit sexuell übergriffigen Geschwisterkindern
- Menschen, die im Rahmen ihrer Arbeit oder ehrenamtlichen Engagements mit sexualisierter Gewalt konfrontiert sind
- Fachkräfte anderer Institutionen

Das Angebot beinhaltet:

- Beratung, Unterstützung und Begleitung von Betroffenen sowie ihren unterstützenden Bezugspersonen
- anonyme fallbezogene Fachkräfteberatung
- Fachberatung
- Präventionsangebote wie z.B. bedarfsgenaue Fortbildungen für Kitas & Schulen
- Verleih von Präventionsmaterial

Im zweiten Jahr der Fachberatung stand weiter die Netzwerkarbeit mit dem Arbeitskreis auf Stadtteilebene, bestehend aus den Fachkräften der Düsseldorfer Träger, im Fokus. Die Entscheidung für ein erstes gemeinsames Projekt, die interaktive Wander- und Erlebnisausstellung ECHT KRASS! des Petze e.V. nach Düsseldorf zu holen, fiel bereits Anfang des Jahres. Die

regelmäßigen Treffen des Arbeitskreises dienten maßgeblich der Planung, Vorbereitung und schrittweisen Umsetzung dieser Ausstellung, die vom 26.05.-11.06.2025 im zeTT Düsseldorf stattfinden wird und zu der sich insgesamt 30 Klassen der 8. Jahrgangsstufe aller interessierten Schulen in Düsseldorf anmelden können.



Auf der Ebene des Caritasverbandes stand die Vorstellung der Fachberatung bei den Schulsozialarbeitern der Grund- und Förderschulen sowie der SEK I auf der Agenda, was im Herbst umgesetzt werden konnte. Im Rahmen der Dienstbesprechungen der beiden Teams wurde das Angebot und eine



Literaturauswahl vorgestellt. Der Austausch war intensiv, im Anschluss ergaben sich aus der Bedarfslage heraus zwei Fachberatungen.

Unser kostenlos ausleihbarer Präventionskoffer kam zudem auch in einem Elterncafés in einer kooperierenden Kita zum Einsatz. Thema war die kindliche sexuelle Entwicklung, bei dem es mit den anwesenden Eltern zu einem sehr interessierten Austausch kam.

Im Herbst ging die Erziehungs- und Familienberatungsstelle dem Förderaufruf „Digitale Teilhabe stärken“ der Sozialstiftung NRW nach und bewarb sich mit „Safespace“, einem Projekt gegen digitale sexualisierte Gewalt, um Förderung. Projektstart ist in 2025, dank der Fachberatung kann das Angebot nach Ende der Projektlaufzeit gut integriert und fortgeführt werden.

In 2024 wurde deutlich, dass der Bedarf an Prävention und Beratung im Themenfeld sexualisierte Gewalt weiter ansteigt und das Angebot neben Fachkräften vor allem auch von Betroffenen genutzt wird. Hierzu tragen sicher auch die Enttabuisierung des Themas in den sozialen Medien und durch bundesweite Kampagnen bei.



4. Qualitätssicherung

Der Caritasverband Düsseldorf e.V. stellt die Qualität seiner Leistungen für seine Kund:innen, Klient:innen, Mitarbeiter:innen und Partner:innen durch ein zertifiziertes Qualitäts- und Arbeitsschutzmanagementsystem sicher. Er ist zertifiziert gemäß DIN EN ISO 9001:2015 und MAAS-BGW und anerkannter Bildungsträger gemäß AZAV.

Die Qualität und Weiterentwicklung des fachlichen Arbeitens unserer Erziehungsberatungsstelle wird gesichert durch wöchentliche Intervention im multidisziplinär besetzten Team, interne Arbeitskreise, regelmäßige Supervision und Fort- & Weiterbildung. Weitere zentrale Bausteine sind turnusmäßige Klient:innenbefragungen, umfassende Berichtswesen und Qualitätsdialoge mit dem Jugendamt der Stadt Düsseldorf und unseren Kooperationspartner:innen.

Fortbildungen unserer Berater:innen im Jahr 2024:

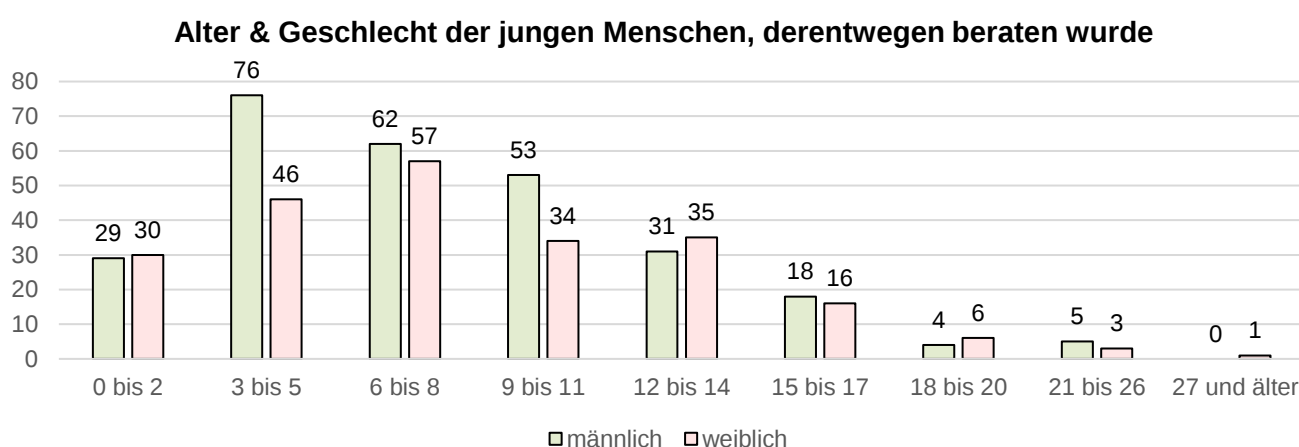
- Personenzentrierte Trennungs- und Scheidungsberatung
- Embodied IFS (Systemische Therapie mit der inneren Familie)
- Trauerbegleitung BVT - Sammle meine Tränen in Deinen Krug
- Sensible Gesprächsführung mit Kindern im Kinderschutz
- Sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche
- Dynamische Körpertherapie
- Datenschutz in der Familienberatung
- Paarberatung

Interne Arbeitskreise im Jahr 2024:

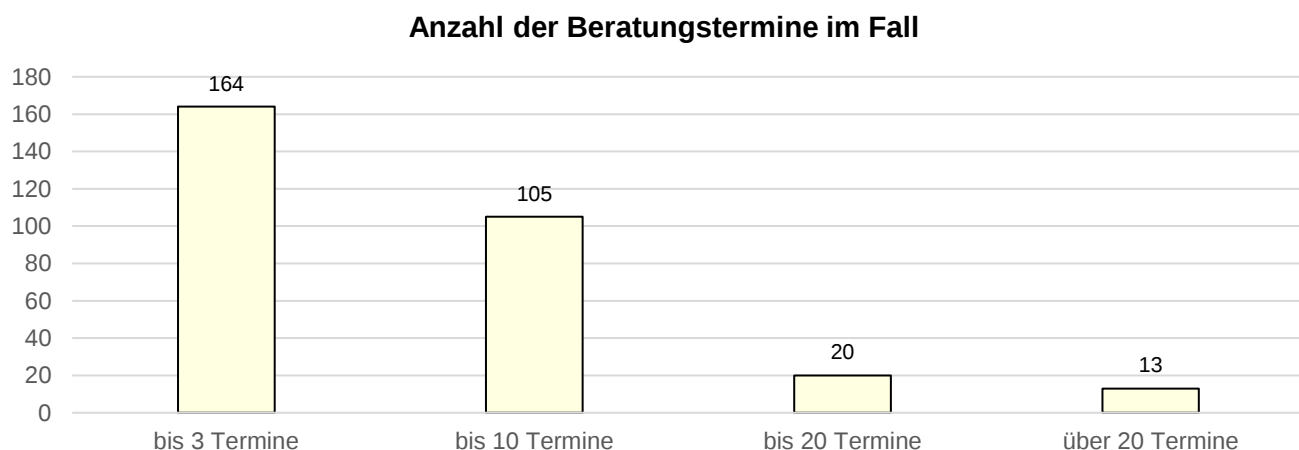
- Arbeitskreis Kindertherapie
- Arbeitskreis Inklusion
- Arbeitskreis Medienpädagogik
- Arbeitskreis Trennung / Scheidung
- Arbeitskreis Hilfen für Familien mit Fluchterfahrung
- Fachteam Kinderschutz
- Caritas Kompetenzzentrum – Hilfen für Kinder psychisch- & suchtbelasteter Eltern
- Fachaustausch der Caritas Erziehungsberatungsstellen (Themen / Methoden / Intervention)
- MAG – Austausch der Beratungsstellen-Mitarbeiter:innen auf Diözesanebene

5. Unsere Arbeit in Zahlen

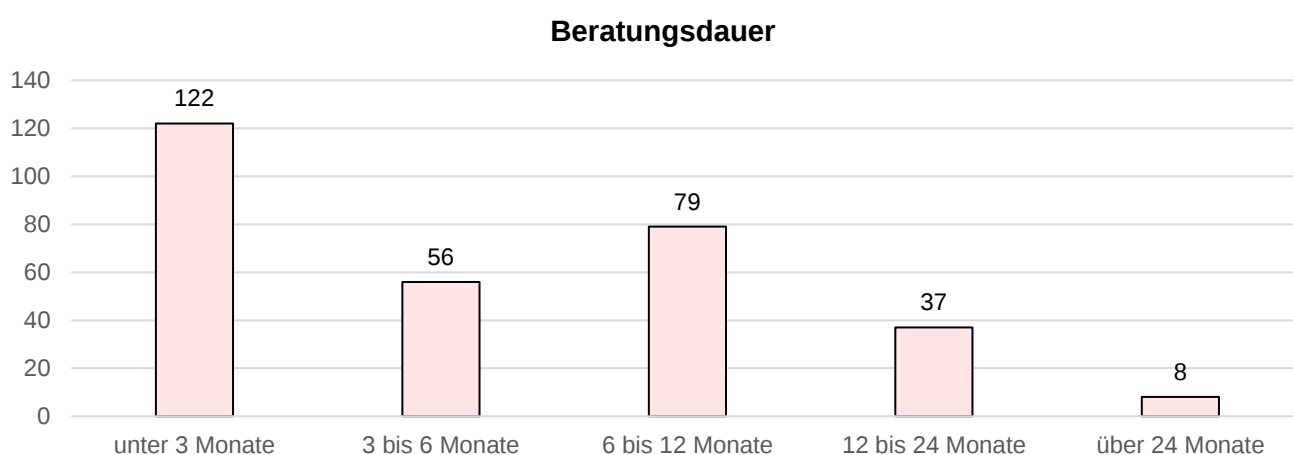
In 2024 haben wir insgesamt 506 Beratungsprozesse für Kinder und Jugendliche durchgeführt, darunter 284 Neuaufnahmen, 5 Wiederaufnahmen und 217 Fälle aus dem Vorjahr. 302 Prozesse konnten wir im selben Jahr abschließen.



64 % der Familien konnten wir innerhalb von 14 Tagen ein Erstgespräch anbieten, bei 18 % der Anfragenden betrug die Wartezeit bis zu 4 Wochen, 18 % der Ratsuchenden warteten länger als 1 Monat auf ihren ersten Termin.



In knapp 40 % unserer Anfrage haben wir zum Thema Trennung / Scheidung beraten. Mit unseren zielgruppenspezifischen Angeboten konnten 28 Familien mit Fluchthintergrund und 27 Familien mit psychischer Belastung unterstützen. In 6 Fällen haben wir im Rahmen des Kindesschutzes gearbeitet, in weiteren 19 Fällen konnten wir spezialisiert zum Thema sexualisierte Gewalt beraten.



Neben der Tätigkeit in unserer Beratungsstelle haben wir im letzten Jahr 137 Sprechstunden in anderen Institutionen angeboten. Zudem fanden 120 Termine zur anonymen fallbezogene Fachkräfteberatungen oder fallübergreifenden fachlichen Unterstützung und 10 themenspezifische Elternveranstaltungen statt.

Unsere Öffnungszeiten im Jahr 2024:

Montag – Donnerstag 8:00 – 17:00 Uhr

Freitag 8:00 – 13:00 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Offene Sprechstunde in der Beratungsstelle mittwochs 10:00 – 11:00 Uhr

6. Resümee und Ausblick

In 2024 hat sich die hohe Dichte der Beratungsanfragen wiederholt, so dass wir wie bereits im Vorjahr erneut die 500er Marke in der Anzahl der laufenden Beratungsprozesse überschritten haben. Wir freuen uns sehr, so gut als Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche, Eltern und Fachkräfte aus dem Sozialraum, aber auch über den Stadtbezirk bzw. die Stadtgrenzen hinaus, angenommen zu werden.

Das letzte Jahr in der Familienberatung Rath stand noch sehr im Fokus der personellen Veränderung. Nach den Veränderungen in 2023 – dem Zugewinn der neu geschaffenen Fachberatungsstelle „Spezialisierte Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ am Jahresanfang, dem Leitungswechsel und dem Abschied von unserer allseits geschätzten Psychologin (nun Leitung in der katholischen Familienberatungsstelle Leverkusen) am Jahresende – stand zu Beginn von 2024 die Verabschiedung unserer langjährigen Verwaltungsfachkraft in die wohlverdiente Ruhephase der Altersteilzeit an. Wir bedanken uns für die vielen gemeinsamen Jahre und wünschen alles erdenklich Gute für den neuen Lebensabschnitt! Herzlich begrüßen durften wir 2024 drei neue Kolleginnen, die unser Team nun in der Beratungsarbeit und der Teamassistenz komplettieren. Schön, dass ihr da seid!

Inhaltlich haben wir uns in 2024 sehr intensiv mit der qualitativen Beratungsarbeit im Kontext von Trennung und Scheidung auseinandergesetzt und an unserem Beratungsangebot gefeilt. Besonderer Auftakt war die gemeinsame dreitägige Fortbildung aller drei Caritas Erziehungsberatungsstellen mit Andreas Ritzenhoff. Die Qualitätsdialoge werden in 2025 fortgeführt und unser Angebot weiter evaluiert.

Ein zweiter Arbeitsschwerpunkt lag auf dem Ausbau unserer Fachberatung „Spezialisierte Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“. Nach intensiver Vorarbeit in 2024 freuen wir uns sehr, unsere beiden Highlights aus diesem Fachgebiet im Frühjahr 2025 realisieren zu können. Dazu gehört zum einen die interaktive Wander- und Erlebnisausstellung „ECHT KRASS!“ des Petze e.V. für Schulklassen der 8. Jahrgangsstufe als erstes gemeinsames Projekt aller Fachkräfte der spezialisierten Beratung der Düsseldorfer Träger. Zum anderen ist es uns gelungen, für unsere Projektidee „Safespace“ – einem Projekt gegen digitale sexualisierte Gewalt, eine Förderung der Sozialstiftung NRW zu gewinnen und das Projekt ab dem 01.04.2025 zu starten.